



8. April 2009

Jahresbericht des Präsidenten 2008

> Von Hans Opprecht

Im vergangenen Jahr ist die Zahl der Industrie- und Gewerbehistorischen-Führungen und damit auch die Zahl der Teilnehmer, einem allgemeinen Trend derartiger Veranstaltungen folgend, trotz positiven Rückmeldungen der Teilnehmer, leider etwas zurück gegangen. Besonders stark war der Rückgang der Teilnehmer an den Führungen im Aegerital. Im laufenden Jahr versuchen wir die Familien auf dem Campingplatz Unterägeri für einen wirtschaftshistorischen Abendrundgang zu gewinnen. Ausserdem hoffen wir, dieses Jahr die Führungen in Baar reaktivieren zu können.

Nachdem der Kanton die Pläne einer Schulraumreserve auf dem Areal «Theilerhaus» an der Hofstrasse in Zug, der Geburtsstätte des ehemaligen Konzerns Landis & Gyr, aufgegeben hat, soll das jahrelang leer stehende Gebäude künftig kulturellen Zwecken dienen. Wir haben unsere schon vor Jahren vorgetragene Skizze, in einem Teilbereich dieses Hauses, z.B. auf einem halben oder eventl. ganzen Stockwerk, ein Gewerbe- und Industriemuseum einzurichten und in dessen Untergeschoss ein Lager für historisches Industriematerial zu schaffen, erneut bei den zuständigen Stellen deponiert. Wir sind überzeugt, bei der Betreuung des neuen Museums mit thematisierten Wechselausstellungen, liessen sich mit dem in der Nähe befindlichen Museum für Urgeschichte Synergien nutzen.

Der Sinn unserer Bemühungen ist nicht für den Verein Industriepfad Lörze ein Museum als Denkmal zu schaffen, sondern vielmehr die wertvollen Zeugnisse des Wandels in unserem Kanton vom Agrar-zum Industrie- und schliesslich zum Dienstleistungs-Standort, als identitätsstiftendes Element für die vielen Neuzuzüger zu erhalten. Viel historisch wertvolles Material, Produkte, Geräte und Anlagen sind bereits unwiederbringlich verloren. Es ist den Nachfolge-Unternehmungen nicht zu verargen, dass für sie nicht der nostalgische Rückblick, sondern die Bewältigung der Probleme der Gegenwart und der Blick in die Zukunft relevant sind. Bei Raumbedarf wird deshalb das alte Archiv- und Objektmaterial entsorgt.

Der Technische Verein Zug hat sich aufgelöst und aus seinem Vermögen Fr. 10 000 der Stadt Zug mit der Auflage übergeben, ehemalige Industrie- und wichtige Gewerbestandorte zu markieren. Da unser Verein bereits wirtschaftshistorische Rundgänge in Zug anbietet, will die Stadt der Zweckbestimmung des Legates, in Zusammenarbeit mit unserem Verein, nachkommen. Wir hoffen, dass die Realisierung dieses

Projektes im laufenden Jahr möglich sein wird.

Im Herbst 2008 wurde der Präsident unseres Vereins eingeladen, in einer Projektgruppe mit zu arbeiten, welche die Nutzungsmöglichkeit des seit Jahren leer stehenden Aussenzeughauses B in Neuheim für historisch ausgerichtete Organisationen prüft. Ende 2008 wurde der Verein «Zuger Depot Technikgeschichte» gegründet, dem unser Verein jedoch nicht beitrug, weil sich in der Zwischenzeit die für uns zweckmässigere Lösung «Theilerhaus» in Zug abzeichnet. Sollte sich dieses Vorhaben wider Erwarten nicht realisieren lassen, bleibt uns die Option Neuheim erhalten.

In einer Sonderaktion, die vom Herbst 2008 bis Frühjahr 2009 dauert, reinigt Urs Schnider von unserer Geschäftsstelle die über 70 Schautafeln auf unserem Pfad, die schmutzig und teilweise böswillig verschmiert sind. Bei dieser Gelegenheit wird auch die oft beschädigte Signalisation des Wanderweges wieder in Ordnung gebracht.

Rückblick auf unsere Aktivitäten im Jahr 2008

10. bis 31. Januar:

- Foto Ausstellung «Kirsch & Kohle» im kant. Verwaltungsgebäude, Aabachstrasse 5, Zug
- Die von unserem Historiker, Dr. Michael van Orsouw, konzipierte und von Heiri Scherer, Grafiker, gestaltete sowie von Nicolett Theiler-Guttmann, GGZ, betreute Fotoausstellung mit dem Thema «Vergangene Arbeitswelt» besuchten über 500 Personen. Die beachtlichen Kosten wurden zu mehr als die Hälfte von Sponsoren gedeckt und der Ausstellungsbesuch mit von Zuger Geschäften gestifteten, attraktiven Wettbewerbspreisen gefördert.

Freitag, 25. April:

- Wirtschaftshistorischer Abendrundgang in Cham mit Monika & Urs Schnider
- Mit folgenden Objekten: Wildwest Häuser, Vilette, Gärtnerhaus des Schlosses St. Andreas, ehem. Restaurant Schlüssel, Milchsüdi (Nestlé), Gasometer, Papierfabrik usw.

Dienstag, 29. April:

- Schautafel an der Ostseite des alten Güterbahnhofs (heute Oekihof)
- «Eine Zuger Tellerwäscherkarriere», Clemens Meienberg (1907 - 1973), vom Rangierarbeiter zum Landammann
- Bei guter Medienpräsenz nahmen ca. 35 Personen an der Enthüllung der Tafel teil. Bruno Bollinger vom Gewerk-



schaftsbund und Dr. Armin Jans, ehem. Nationalrat, ergänzten als Parteikollegen mit persönlichen Reminiszenzen das mit dem Tafeltext gezeichnete Bild des Geehrten.

Freitag, 16. Mai:

- Generalversammlung im Zurlaubenhof in Zug. Wir waren Gäste von Frau Heidi und Frau Emmy Bossard.
- Dr. Christian Raschle, Stadtarchivar, vermittelte, als profunder Kenner der Zuger Geschichte, auf einem interessanten Rundgang das Wirken der bedeutenden Zuger Patrizierfamilie Zurlauben zur Zeit des ancien régime.
- An der anschliessenden Generalversammlung im historischen Festsaal nahmen ca. 45 Mitglieder teil, die bei der Behandlung der statutarischen Geschäfte allen Anträgen des Vorstandes, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen, zustimmten.
- Den beiden zurück tretenden, langjährigen Vorstandsmitgliedern Regula Kaiser und Bruno Bollinger wurde für deren engagierte Mitarbeit mit einem kleinen Abschiedsgeschenk gedankt.
- Neu in den Vereinsvorstand wurden einstimmig gewählt: Brigit Landolt, Dokumentalistin, Gewerkschafterin und Viola Müller, dipl. Arch. ETH, Büro Brandenburg & Müller, Architekten, sowie. freie Mitarbeiterin bei Arias-Industriekultur in Winterthur.

Samstag, 17. Mai:

- Wirtschaftshistorische Führung in der Zuger Altstadt mit Monika & Urs Schnider
- Entwicklung des Zuger Gewerbes, Seidengarnherstellung, Märkte, Rötelfang, Gerberei, Bierbrauerei, Feilenhauerei, Färberei, Marienheim, Casino, Villen an der Artherstrasse, Bahn- und Bahntunnelbau.

Mittwoch, 11. Juni:

- Abendführung Unterägeri «Von der Industrieegründung zum Kurort» mit Karl Büsser.
- Vom Aegerisee der Lörze entlang mit verschiedenen Stationen bis und mit Spinnerei. Abstieg in den ca. 15 m tiefen Schacht und Besichtigung der in Betrieb stehenden Turbine, die elektr. Strom in das Netz einspeist.

Donnerstag, 11. September Abendführung:

- Thema «Neuägeri – eine Industriesiedlung» mit Karl Büsser. Route: Rämselfach – Neuägeri – Schmittli mit verschiedenen Stationen. Besichtigung der ehemaligen mechanischen Kraftübertragung der Spinnerei Neuägeri

im Tunnel unter der Aegeristrasse.

Samstag, 27. September:

- Besuch Nexis Fibers AG, Emmenbrücke (vormals Société de la Viscose Suisse, dann Viscosuisse SA, später Rhodia Filtec AG) organisiert von Regula und Amanz Kaiser. Thema: Strukturwandel eines Unternehmens und Neuausrichtung des Produktesortiments.
- Leider folgten lediglich 12 Mitglieder, mehrheitlich Vorstandsangehörige, der Einladung zu dieser thematisch sehr interessanten Exkursion. Herr Walter Weber, Personalchef Nexis,, führte uns durch die Nostalgiegebäude mit entsprechenden Anlagen bis hin zu den neuen Fabrikhallen, in denen ca. 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit den modernsten Produktionsanlagen vornehmlich Produkte für die Auto- und Pneuindustrie herstellen. (Dieser Besuch und die seinerzeitigen Gespräche über die Situation des Unternehmens erhielten durch die dramatische Entwicklung (Zahlungsunfähigkeit) Anfang 2009 im Nachhinein besondere Aktualität).

Freitag, 3. Oktober:

- Wirtschaftshistorischer Abendrundgang in der Zuger Altstadt mit Monika & Urs Schnider

Samstag, 25. Oktober:

- Wirtschaftshistorische Führung Cham mit Monika & Urs Schnider
- Die Führungen dauern ca. 1 ½ Stunden. Im Gegensatz zu Unterägeri waren diese in Zug und Cham gut besucht.

Ausblick Jahr 2009

Samstag, 9. Mai:

- Wirtschaftshistorische Führung Cham mit Monika & Urs Schnider, 09.50 Uhr Besammlung vor dem Bahnhof Cham, Start der Führung 10.00 Uhr. Auf dem Rundgang treffen wir auf folgende Objekte: Wildwest Häuser, Villette, Gärtnerhaus des Schlosses St. Andreas, ehem. Restaurant Schlüssel, Milchsüdi (Nestlé), Gasometer, Papierfabrik.

Freitag, 15. Mai, 17.20 Uhr:

- Generalversammlung im ZUGORAMA der V-Zug, Baarerstr. 124, Zug, Siehe spezielle Einladung in der Beilage.

Freitag, 29. Mai:

- Wirtschaftshistorischer Abendrundgang in der Zuger Altstadt mit Monika & Urs Schnider; Besammlung 17.50



Uhr vor dem Hotel Ochsen, Beginn der Führung 18.00 Uhr.
Stationen: Kolinplatz, Seidengarnherstellung, Märkte, Röltelfang, Gerberei und Färberei, Marienheim, Casino, Villen an der Artherstrasse, Bahn -und Bahntunnelbau etc.

12./13. September:

- Tag des offenen Denkmals mit dem Thema «Kulturgüter am Wasser»

- Für unsere Aktivitäten im Herbst planen wir die Besichtigung eines Industrie-und/oder Gewerbebetriebes sowie ein kurzer Vortragszyklus über modernste Sicherheitstechniken, deren Entwicklung in Zug begann, mit Produkten die heute weltweit führend sind. (z.B. Zutrittskontrolle bei der Inauguration von Barack Obama als Präsident der USA)
- Ausserdem werden die wirtschaftshistorischen Rundgänge in Zug und Cham weiter angeboten.
- Mit einem speziellen Rundschreiben nach den Sommerferien werden wir Sie über unsere Herbstaktivitäten orientieren

Dank

Ihnen, liebe Mitglieder, Sponsoren und Gönner danke ich für die unverzichtbare ideelle und materielle Unterstützung, die für unsere Aktivitäten unverzichtbar sind.

Dank gebührt allen ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern für ihre initiative und engagierte Mitarbeit sowie unserer Geschäftsstelle für deren Einsatz beim Unterhalt des Industriepfades.